



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 313/19

Federführung:

Stabsstelle Klima, Energie und Europa

Sachbearbeitung:

Jakubek, Xenia

Datum:

22.08.2019

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften	19.09.2019	ÖFFENTLICH

Betreff: Ludwigsburger Klimabündnis
Bezug SEK: MP 11 – Energie und Klima; SZ 05

Bezug: **Antrag 224/19 Beantwortung Antrag Klimanotstand Ludwigsburg**
Anlagen: **Protokoll der Auftaktveranstaltung zum Ludwigsburger Klimabündnis**
Präsentation ifeu bei der Auftaktveranstaltung

Mitteilung:

Wie in der Mitteilungsvorlage 224/19 und in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Technik am 4. Juli 2019 bereits dargestellt, begrüßt die Stadt Ludwigsburg die Ausrufung eines Klimanotstands, wie er im Antrag 184/19 „Erklärung des Klimanotstands in Ludwigsburg - Resolution des Gemeinderats und Auftrag für Maßnahmenkonzept“ beschrieben wird. Die Idee wird aufgegriffen und weitergedacht. Im Rahmen eines breit aufgestellten Klimabündnisses wird ein umfangreiches Maßnahmenkonzept entworfen, das vielfältige Akteure der Stadtgesellschaft einbezieht, um so den Klimaschutz vor Ort zu stärken.

Aus diesem Grund fand am 18. Juli 2019 ein Auftakttreffen für Interessierte am Ludwigsburger Klimabündnis statt. Im Vorfeld wurden Schlüsselakteure aus der Stadtgesellschaft (Vereine, Kirchen, Religionsgemeinschaften, Politik, Initiativen) eingeladen. Eine Vielzahl an Vertreterinnen und Vertretern kam an diesem Abend zusammen und diskutierte über mögliche Strategien und Ziele eines Klimabündnisses bis spät in den Abend.

Die Bereitschaft, das Klimabündnis mit zu gestalten, war bei den Anwesenden sehr groß. Bereits bei der Erwartungsabfrage zu Anfang der Veranstaltung wurde auffällig oft die Notwendigkeit und Dringlichkeit dieses Schrittes genannt. Im Verlauf der Veranstaltung wurden vielfältige Lösungen aufgezeigt, wie das Klimabündnis aktiv werden kann und welche Wege wir einschlagen können.

Bei den Ergebnissen des Abends gab es einige inhaltliche Überschneidungen. Besonders zentral scheint der Wunsch nach Vernetzung untereinander zu sein. Gewünscht wird ein Klimabündnis, das von einer großen Bandbreite an gesellschaftlichen Akteuren getragen wird. Besonders Firmen und sonstige wirtschaftliche Akteure sollten noch eingebunden werden. Um als Klimabündnis wirksam zu sein und gemeinsam aufzutreten, werden gemeinschaftliche und sichtbare Aktionen ins Auge gefasst. Getragen wird dies von einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit des Klimabündnisses. Themen wie eine Dachmarke oder Kampagnenarbeit wurden in verschiedenen Gruppen besprochen. Darüber hinaus zeichnete sich ab, dass die (zukünftigen) Bündnispartnerinnen und -partner daran Interesse haben, sich in puncto Klimaschutz in ihren jeweiligen Organisationen stärker einzubringen und eigene Maßnahmen umzusetzen. Dabei wurden verschiedene Wünsche zur Unterstützung formuliert. Zudem soll das Klimabündnis selbst Aufgaben im Klimaschutz übernehmen.

Die im Rahmen der Auftaktveranstaltung gemeinsam erarbeiteten Punkte helfen dabei, den weiteren Prozess hin zu einem Klimabündnis zu planen. Allerdings gibt es weiterhin viele offene Fragen, die noch geklärt werden müssen. Die konkreten nächsten Schritte wurden an dem Abend bereits angedacht, müssen aber weiter ausgearbeitet werden, damit eine Umsetzung zeitnah erfolgen kann. Ebenso gilt es Ziel, Umfang und Arbeitsweise des Bündnisses zu konkretisieren.

Im Oktober soll das nächste Treffen der Klimabündnispartnerinnen und -partner stattfinden. Bis dahin sollen weitere Akteure für das Bündnis gewonnen werden. Mögliche Themen für den Termin sind die Diskussion eines „Resolutionspapiers“ und die Erarbeitung möglicher Formen der Zusammenarbeit.

Um diese und möglicherweise weitere Punkte zur Debatte stellen zu können, sollen Vorbereitungstreffen stattfinden, bei denen die Inhalte des Treffens im Oktober besprochen werden. Daneben werden weitere nötige Planungsschritte diskutiert und zur Umsetzung gebracht. Außerdem wurde eine Online-Umfrage gestartet, die das Mitwirkungsinteresse und die Kommunikations-Präferenzen der bisher Interessierten abfragt. Ein erstes Treffen von Interessierten wird am 5. September stattfinden.

Unterschriften:

Steffen Weeber

Xenia Jakubek

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe 5610-001		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
91405100	42710020			

Verteiler: 10, 17, 48, 63, TDL, R05, TELB, D IV, D III, D II, D I



LUDWIGSBURG

NOTIZEN